

Der Südbahnhof wird mit Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2009 gesperrt. Die Gleise 11-19 werden stillgelegt. Die S-Bahn-Stammstrecke bleibt davon unberührt. Die S-Bahn-Station bleibt als „Wien Südbahnhof/ S-Bahn“ weiter in Betrieb, es werden provisorische Zu- und Abgänge im Schweizer Garten errichtet. In beide Fahrtrichtungen entstehen je ein Stiegenaufgang und ein Aufzug zum Bahnsteig. Alle neuen Anlagen werden barrierefrei errichtet.

- Die Fernverkehrs-Züge der Südbahn enden und beginnen in Wien Meidling.
- Nahverkehrs-Züge, die bisher am Südbahnhof geendet/ begonnen haben, enden/ beginnen in Wien Meidling.
- Nahverkehrs-Züge, die in die S-Bahn-Stammstrecke fahren bzw. von dort kommen, tun dies bis auf wenige Ausnahmen auch weiter und können alle Halte anfahren, die sie auch jetzt haben.
- Durch die Umschichtungen im Verkehr können künftig zwei neue Direktzüge von Payerbach-Reichenau nach Wien geführt werden.
- Ein Sonderfall ist die S6 (Wiener Neustadt über die Pottendorfer Linie bis Wien Südbahnhof). Diese Züge werden in die S-Bahn-Stammstrecke eingebunden und fahren nach Wien Floridsdorf bzw. darüber hinaus. Diese Züge halten nach wie vor nicht in Wien Matzleinsdorfer Platz.
- Für die Züge auf der Strecke Oberwart - Wien ändert sich nichts außer dem End-/Ausgangsbahnhof Wien Meidling.
- Jene Züge, die im Zwei-Stunden-Takt von Hartberg über Friedberg, Aspang und Wiener Neustadt zum Südbahnhof fahren, fahren künftig in der Hauptverkehrszeit bis/ ab Wien Meidling. Außerhalb der Hauptverkehrszeit enden diese Züge in Wiener Neustadt. Dort haben die Fahrgäste aber einen Anschluss an jene Fernverkehrszüge aus/ nach Nordosten, die künftig weiter bis nach Wiener Neustadt geführt werden. Diese Züge sind deutlich länger als die Direktzüge aus Richtung Friedberg, die Sitzplatz-Situation ist dort also wesentlich besser.
- In Wien Liesing werden künftig vier S-Bahnen pro Stunde halten (bisher fünf).

Die Ostseite des Südbahnhofs bleibt in den kommenden Jahren als „Wien Südbahnhof/ Ostbahn“ in Betrieb. Die Bahnsteige werden rund 150 m nach hinten verlegt, auf Höhe Schweizergartenstraße wird mit Ausgang zur Arsenalstraße ein provisorischer Bahnhof mit Fahrkartenschalter und -automaten, Geschäften für Reiseproviant und Zeitungen errichtet. Ein sicherer Gehweg führt zur S-Bahn-Station sowie zu den Bussen und Straßenbahnen der Wiener Linien.

- Die Züge der S 60 sowie der Nah- und Regionalverkehr der Ostbahn werden wie gewohnt in Wien Südbahnhof/ Ostbahn halten.

- Mit Fahrplanwechsel ist die Elektrifizierung der Strecke nach Eisenstadt abgeschlossen. Es wird daher tägliche Direktverbindungen mit modernen Talent-Triebwagen geben. Die Züge werden auf der Strecke von Wien bis Neusiedl mit zwei Talent-Garnituren geführt, von Neusiedl aus fährt eine Garnitur weiter nach Eisenstadt - Wulkaprodersdorf, die zweite nach Pamhagen.
- Im Frühverkehr werden die ersten vier Züge auf Wunsch des Landes Burgenland von Neusiedl aus mit Doppelstock- und CityShuttle-Wagen geführt. Da bei diesen Zügen die Variante der Aufteilung bzw. Zusammenführung nicht möglich ist, wird hier ein Anschluss aus Eisenstadt geboten.
- Die Züge, die zwischen Deutschkreutz und Wien verkehren, haben nach wie vor einen Anschluss aus Eisenstadt in Wulkaprodersdorf. Diese Züge verändern ihre Abfahrzeiten um einige Minuten. Sie werden künftig in Meidling enden und beginnen.
- Die Innere Aspangbahn, die bisher über Felixdorf und Kledering zur Ostseite des Südbahnhofs geführt wurde, endet künftig in Maria Lanzendorf. Aufgrund von Brückenbauarbeiten im Bereich Gudrunstraße ist es nicht möglich, diese Züge weiter zu führen. Um den Fahrgästen aber eine gute Anbindung zu bieten, wird es von Maria Lanzendorf aus einen Bus zum Südtiroler Platz geben.
- Die Fernverkehrs-Züge, die bisher auf der Ostseite des Südbahnhofs angekommen/ losgefahren sind, werden künftig nach/ ab Wien Meidling oder Wiener Neustadt geführt. Diese Züge fahren bisher über Breclav, Gänserndorf und Wien Simmering zur Ostseite des Südbahnhofs. Künftig zweigen sie von der Ostbahn durch den Steudeltunnel nach Wien Meidling ab bzw. kommen von dort. Einige von ihnen enden/ beginnen dort, einige in Wiener Neustadt, wo sie für die Fahrgäste der Züge von Hartberg über Friedberg und Aspang einen Anschluss bilden. Ein Zugpaar wird ab/ bis Villach weitergeführt.

**Was passiert mit den Zügen, die von Nordwesten, Norden und Nordosten in die S-Bahn-Stammstrecke einfahren?**

- Diese Züge können nach wie vor geführt werden, da die S-Bahn-Station Wien Südbahnhof/ S-Bahn ja weiterhin geöffnet bleibt.
- Alle Doppelstockzüge, die über die S-Bahn-Stammstrecke fahren, halten künftig auch an der Station Wien Matzleinsdorfer Platz.
- Der Nachtzug nach Retz bleibt aufrecht, wie mit den Gemeinden bereits heuer vereinbart.